

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 10

Rubrik: Kurz und Schnurz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz und Schnurz

(Ueber Nacht sind bei uns folgende Meldungen der Schweizerischen Deppen-Agentur eingegangen, für welche die Redaktion allerdings nur in Ausnahmefällen die volle Gewähr übernehmen kann.)

Zürich

In Zürich will man mit der De- vise «Priorität dem Privatver- kehr!» endlich Ernst machen. An verschiedenen neuralgischen Kreuzungen testet die Polizei gegenwärtig ein neuartiges tech- nisches Verfahren, das es Tram und Bus ermöglicht, sich selbst Rotlicht zu erteilen, damit der Privatverkehr ungehindert zir- kulieren kann. Falls die Ver- suche befriedigende Resultate zeitigen, soll diese epochale Neuerung auf breiter Basis ein- geführt werden.

Wengen

In der Nähe des Männlichen stürzten gestern die Trümmer der ausgebrannten zweiten Stufe einer amerikanischen Saturn-5- Rakete nieder. Augenzeugen glaubten zuerst, es handle sich um einen Meteorit, doch das Bild, das sich ihnen bot, räumte jeden Zweifel aus: Im Umkreis von mehreren hundert Metern verstreut fanden sich Trümmer, deren Gewicht auf etwa drei Tonnen geschätzt wird und die einen dreissig Meter tiefen Kra- ter aufriissen. Auf dem Grund des Kraters wurde eine männ- liche Leiche gefunden, die bis- her nicht identifiziert werden konnte.

Wichita

Der Erfolgsautor Erich von Dä- niken, dessen neues Buch «Er- scheinungen» wiederum Dauer- gast auf den Bestsellerlisten ist, befindet sich gegenwärtig auf einer Amerikatournee. Während einer Lesung in Wichita eröff- nete er dem verblüfften Publi- kum, gestern sei ihm Maria er- schienen. Von Däniken ver- schwieg aber, dass Maria der Vorname der Werbeleiterin des Econ-Verlages ist.

Washington

Nachdem US-Aussenminister und Friedensnobelpreisträger Henry Kissinger darüber infor- miert wurde, dass es wohl einen Nobelpreis für Chemie, nicht aber einen solchen für Oel gibt,

rät er neuerdings von einem militärischen Ueberfall auf die ölproduzierenden arabischen Staaten ab.

München

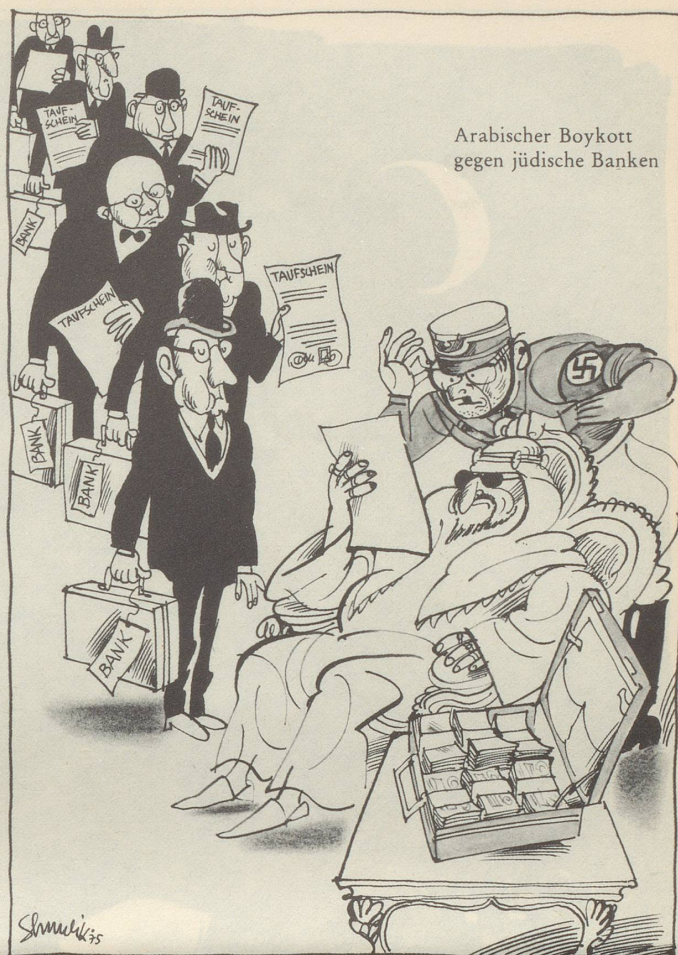
Dank einer Indiskretion eines prominenten CSU-Mitgliedes wird nun langsam die wahre Bedeutung von Strauss' Besuch in Peking klar. Der nicht ge- nannt sein wollende Informant verriet unserem Reporter, Strauss habe sich von Mao-Tse- tung die Geschichte des «Lang- gen Marsches» in aller Ausführ- lichkeit schildern lassen. Auch der CSU-Vorsitzende bereite sich schliesslich auf einen «Lang- gen Marsch» vor, der ihn aller- dings nicht nach Jenan in der chinesischen Provinz Schensi, sondern direkt an die Schalt- hebel der Macht in Bonn füh- ren soll.

Zürich

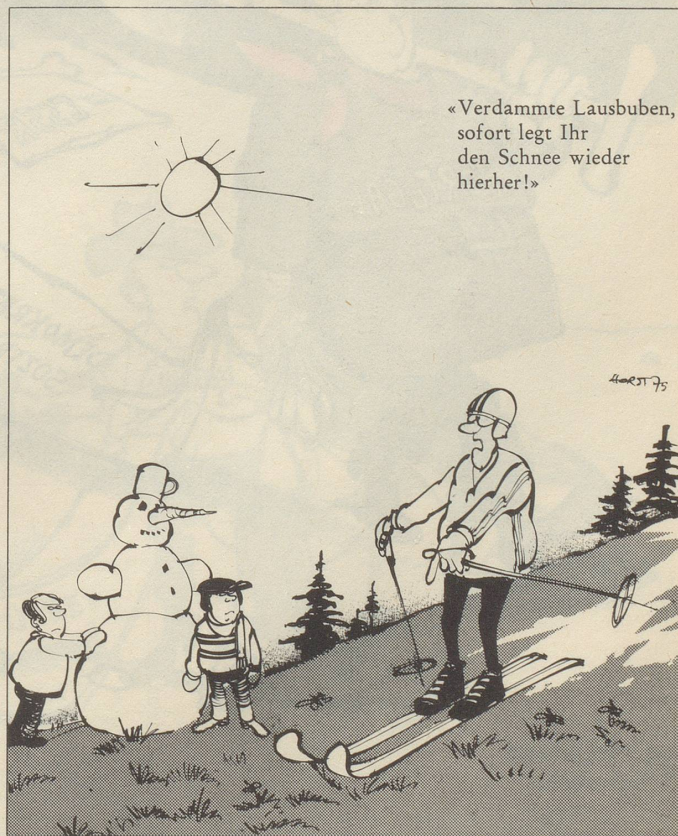
Wieder fordert der Universi- tätsrichter den Ausschluss eines Studenten, dem er vorwirft, universitätseigene Räume ohne Bewilligung benützt zu haben. Der Universitätsrichter wollte – da die Ermittlungen noch im Gange sind – seine Vorwürfe nicht präzisieren, hingegen gab der betroffene Student zu, in seiner Not ein WC benützt zu haben, das für die Professoren reserviert ist.

Wengen

Kurz vor Redaktionsschluss trifft noch die Meldung ein, dass der Unbekannte, der beim Absturz der Trümmer einer amerikanischen Saturn-5-Rakete in der Gegend des Männlichen ums Leben kam, inzwischen identifiziert werden konnte. Es handelt sich um einen amerika- nischen Touristen namens Ge- rald Smith, der in Wengen seine Ferien verbrachte und sich zur Zeit des Unglücks allein auf einem Spaziergang befand. Gerald Smith war von Beruf Physiker und arbeitete für die Nasa. Er soll massgeblich an der Entwicklung der Saturn-5- Rakete beteiligt gewesen sein.



Arabischer Boykott
gegen jüdische Banken



«Verdammte Lausbuben,
sofort legt Ihr
den Schnee wieder
hierher!»